

	<p>Objekt: Porträt Franz Balthasar Schönberg von Brenckenhoff (1723-1780)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 537</p>
--	--

Beschreibung

Porträt von Franz Balthasar Schönberg von Brenckenhoff. Der in Reideburg bei Halle geborene Staatsmann wird hier als Brustbild nach rechts gezeigt. Sein Blick geht links am Betrachter vorbei. Er trägt eine kurze Perücke und einfache Kleidung. Das Bildnis ist oval gefasst. Es ruht auf einem Sockelstein, auf dem sein Name erscheint.

Franz Balthasar Schönberg von Brenckenhoff erhielt das Adelsprädikat durch seine Vorfahren. Er war in den Diensten des Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau tätig. Nach seinem Tod 1747 wurde er Kammerdirektor des Sohnes von Leopold I., Leopold II. Maximilian. 1762 trat er in den Staatsdienst für Friedrich II. von Preußen ein und wurde Wirklich Geheimer Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat.

Das Bildnis wurde als Kupferstich von dem Dresdner Miniaturisten Carl Gottlieb Rasp (1752-1807) ausgeführt. Die Vorlage dafür erhielt er von einem seitenverkehrten Gemälde von 1775 von dem polnisch-deutschen Hofmaler Christoph Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794). Weitere Exemplare des Blattes befinden sich in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und in der Universitätsbibliothek Leipzig. Die Österreichische Nationalbibliothek in Wien besitzt mehrere Exemplare des Blattes. In der Stiftung Händel-Haus gibt es eine Variante: BS-III 728.

Signatur: C. F. R. Lisiewsky pinx. / C. G. Rasp. sculps.

Beschriftung: FRANZ BALTHASAR SCHOENBERG VON BRENKENHOFF.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: 20,5 cm; B: 12,4 cm (Blattmaß). H: 17,3 cm; B: 10,1 cm (Plattenmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer

Christoph Friedrich Reinhold Lisiewski (1725-1794)

wo

Druckplatte
hergestellt

wann

1780

wer

Carl Gottlieb Rasp (1752-1807)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Franz Balthasar Schönberg von Brenkenhoff (1723-1780)

wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt
- Staatsmann